LAP Informatiker, Facharbeit in Englisch?

Wiederholt wird die Frage gestellt, ob die Facharbeit (IPA) der Informatiker in englischer Sprache durchgeführt werden darf. Die Frage kommt aus Betrieben, welche Englisch als "Firmensprache" pflegen und deren Fachspezialisten (Fachvorgesetzte für die IPA) aus dem englischen Sprachraum kommen.

Die PK19 erlaubt in Absprache mit dem MBA, Teile der IPA in englischer Sprache durchzuführen, wenn sich der Kandidat bereit erklärt und der Sache gewachsen fühlt (mindestes Level "First"), der Fachvorgesetzte einverstanden ist und die PK19 genügend Experten mit guten Englischkenntnissen aufbieten kann.

Bewertungskriterien wie Verständlichkeit, Rechtschreibung, Ausdrucksfähigkeit, Sprachstil werden bei englischen IPA-Teilen unverändert auf die englische Sprache angewandt.

Die PK19 wird die englische Sprache als Rekursgrund ablehnen.

Die PK19 empfiehlt den Kandidaten zu Liebe grösste Zurückhaltung bei der Umsetzung der IPA in englischer Sprache.

Abgrenzung

Das **Produkt** der Facharbeit darf in jedem Fall in der Sprache realisiert werden, welches der Auftraggeber verlangt (Programm-Kommentar, Schnittstellenbeschreibungen, Benutzeranleitung, ...). Die hier beschriebenen Regeln betreffen im Speziellen die Aufgabenstellung, den Validdialog, den IPA-Bericht (der die erwähnten Produkte natürlich enthält), die Präsentation (Vortrag, Demo) und das Fachgespräch. In der Aufgabenstellung muss im Detail festgelegt sein, welche Teile in welcher Sprache ausgeführt werden.

Vorgehen

A) Bei der Thematik in Klammer erwähnen: (IPA english).

B) Im Bemerkungsfeld der Aufgabenstellung ist festzuhalten, welche Teile der IPA in Englisch durchgeführt werden:

- Aufgabenstellung
- Validdialog
- IPA-Bericht
- Präsentation Vortrag
- Präsentation Demo
- Fachgespräch
- Bewertungsdiskussion (ohne Kandidat)

Mit der Signatur erklärt der Kandidat sein Einverständnis mit der Aufgabenstellung, welche auch diese Sprachvorgaben enthält.

31.12.2008
F. Kuster, Chefexperte Informatik ZH